

SCHILLING'S

JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG

UND

VERWANDTE BELEUCHTUNGSARTEN

SOWIE FÜR

WASSERVERSORGUNG.

Organ des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.

Herausgeber und Chef-Redakteur: Geh. Hofrat Dr. H. BUNTE
Professor an der technischen Hochschule in Karlsruhe, Generalsekretär des Vereins.
Verlag: R. OLDENBOURG in München und Berlin.

Das JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG UND WASSERVERSORGUNG erscheint in jährlich 52 Nummern und berichtet schnell und erschöpfend über alle Vorgänge auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens und der Wasserversorgung.
Alle Zuschriften, welche die Redaktion des Blattes betreffen, werden erbeten unter der Adresse des

Herausgebers, Prof. Dr. H. BUNTE in Karlsruhe i. B., Nowacks-Anlage 13.

Das JOURNAL FÜR GASBELEUCHTUNG UND WASSERVERSORGUNG kann durch den Buchhandel zum Preise von M. 20 für den Jahrgang bezogen werden; bei direktem Bezuge durch die Postämter Deutschlands und des Auslandes oder durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung wird ein Portozuschlag erhoben.

ANZEIGEN werden von der Verlagshandlung und sämtlichen Annoncen-Instituten zum Preise von 35 Pf. für die dreigespaltene Pettizeile oder deren Raum angenommen. Bei 6-, 13-, 26- und 52-maliger Wiederholung wird ein steigender Rabatt gewährt.

Beilagen, von denen zuvor ein Probe-Exemplar einzusenden ist, werden nach Vereinbarung beigelegt.

Alle Zuschriften, welche die Expedition bzw. den Annoncenteil des Blattes betreffen, werden unter Adresse der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erbeten.

Verlagsbuchhandlung von R. OLDENBOURG in München
Glückstraße 8.

Inhalt.

Verein Sächsisch-Thüringischer Gas- und Wasserfachmänner. Bericht über die 52. Hauptversammlung in Quedlinburg 1905. S. 573.
Indirekte Beleuchtung von Schulräumen. S. 575.
Zerstörungen an trockenen Gasmessern. Von Direktor C. Borchardt, Remscheid. (Schluß von S. 558.) S. 576.
Das Peltonrad im Dienste der Wasserversorgung von Stadt- und Landgemeinden sowie zur Erzeugung elektrischer Energie für Beleuchtungszwecke sowie Kraftlieferung zu industriellen Betrieben. Von Zivilingenieur Alfred Franke, Bonn a. Rh. (Schluß von S. 566.) S. 583.
Literatur. S. 588.
Neue Bücher.

Patente. Auszüge aus den Patentschriften. S. 589.

Statistische und finanzielle Mitteilungen. S. 591.

Breslau, Bericht der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke. — Vierte Gasanstalt. — Bruckhausen, Gasbehälterbau. — Geilenkirchen, Rhld., Wasserwerksbau. — Goldap, Wasserwerksbau. — Guttstadt, Neues Wasserwerk. — Mölln i. L., Gasbehälterbau. — Neustettin, Abschluß des Gaswerks. — Sensburg, Ostpr., Wasserwerksbau. — Wasungen, Luftgaszentrale.

Marktbericht. S. 592.

Vereinsnachrichten. S. 592.

Verein Sächsisch-Thüringischer Gas- und Wasserfachmänner.

Bericht über die 52. Hauptversammlung in Quedlinburg 1905.

Am 7. Mai 1905 hielt der Verein Sächsisch-Thüringischer Gas- und Wasserfachmänner in Quedlinburg seine 52. Hauptversammlung ab.

Der Nachmittag des vorhergehenden Tages war einer Besichtigung der Stadt gewidmet, und der Abend vereinte die Teilnehmer zu einer fröhlichen Begrüßungszusammenkunft.

Am Sonntag, 7. Mai, vormittags, fand in einzelnen Gruppen die Besichtigung der städtischen wohlgeleiteten Betriebe statt, worauf sich dann von 1/2 10 Uhr ab die Festteilnehmer zu ernster Arbeit im Konzertsaal des Kasinorestaurants zusammenfanden.

Die 52. Hauptversammlung wurde um 10 Uhr durch den Vereinsvorsitzenden, Herrn Direktor Zobel-Zwickau, unter Begrüßung der Ehrengäste und Gäste eröffnet. Hierauf erhielt Herr Oberbürgermeister Bansi das Wort zur Begrüßung der Versammelten im Namen der Stadtvertretung Quedlinburgs. Er führte in seiner Ansprache aus, daß es ihm zur ganz besonderen Freude gereiche, eine Vereinigung in den Mauern Quedlinburgs begrüßen zu können, die den städtischen Verwaltungen besonders nahe stehe und deren Mitglieder durch ihre Versorgung der Städte mit Licht, Kraft und Wasser einen ganz besonderen Anteil an der Besserung der hygienischen Verhältnisse der Städte haben. Zu den idealen Erfolgen treten auch noch die finanziellen, indem die Leiter der städtischen technischen Betriebe mit ihren Überschüssen den städtischen Behörden das Rückgrat stärken. Er bewillkomme die Festteilnehmer mit dem Wunsche, daß die Beratungen erspriessliche sein und die Festteilnehmer Freude und Erholung nach getaner Arbeit in der schönen Stadt Quedlinburg finden mögen.

Der Herr Vorsitzende bat hierauf, dem Herrn Oberbürgermeister für seine mit großem Beifall aufgenommene Begrüßungsansprache den Dank der Versammlung durch Erheben von den Plätzen zum Ausdruck zu bringen, was geschieht.

Es folgte die Wahl des Schriftführers, die durch Vorschlag des Herrn Vorsitzenden auf Herrn Betriebsleiter Schäl-Döbeln fiel, der die Wahl dankend annahm.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung erstattete alsdann der Herr Vorsitzende den Geschäfts- und Kassenbericht, wobei er zunächst der heimgegangenen Vereinsmitglieder gedachte, deren Andenken seitens der Versammlung durch Erheben von den Sitzen geehrt wurde. Der Mitgliederbestand ist durch Ausscheiden zweier Mitglieder und vier Genossen vermindert worden; die Verminderung wurde im Vorjahre durch Aufnahme neuer Mitglieder wieder ergänzt. Der Mitgliederbestand beläuft sich danach zurzeit auf 173. Es wird weiter Kenntnis genommen von dem Amtsrücktritt des Betriebsdirektors Barth-Rudolstadt in den Ruhestand sowie von der Feier einzelner Amtsjubiläen der Berufskollegen Herren Kühn-Grosenhain (40.), Körting-Hannover (70-jähriger Geburtstag und 50-jähriges Amtsjubiläum), Blohm-Gohlis, Achtermann-Annaberg (25.). Der Herr Vorsitzende bittet um rechtzeitige Bekanntgabe solcher Gedenktage an den Vereinsvorstand, was bisher nicht immer geschehen ist.

Über die vorjährige Meißener Versammlung teilt der Berichterstatter mit, daß dieselbe von 158 Teilnehmern besucht worden ist. Die von Herrn Direktor Mollberg-Greiz dort gegebene Anregung, Koksverwertung betr., sei Herrn Geheimrat Bunte vorgelegt worden und wird weiterhin vom Hauptverein behandelt werden. Der Kassenbericht ergibt einen Kassenbestand von M. 1268,17 am Schlusse des verflossenen Vereinsjahres. Herr Direktor Steuernagel-Meerane beantragt als Kassenprüfer die Richtigsprechung der Jahresrechnung. Seitens der Versammlung erfolgt kein Widerspruch, worauf die Rechnung genehmigt wird.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung übergehend, erhält Herr Stadtbaurat Vofs-Quedlinburg das Wort zu seinem Vortrage: »Mitteilungen über das städtische Elektrizitätswerk Quedlinburg«.

Da die ausführlichen Berichte über die Vorträge in einer späteren Veröffentlichung gebracht werden, sei hier nur kurz darauf hingewiesen.

Herr Stadtbaurat Vofs gab ein Bild über die Entstehung und Entwicklung des Elektrizitätswerkes und über die Wirtschaftlichkeit der dabei benutzten Sauggasanlage. Von Interesse bei der Besprechung der finanziellen